

Der rumänische Bericht.

Wien, 26. September. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

24. September. Nord- und Nordwestfront. Im Kelemengebirge dauert unser Vorrücken fort. Wir brachten 73 Gefangene und ein Maschinengewehr ein. Westlich von Sibia (Magyszeben, Hermannstadt) griffen wir den zurückgeschlagenen Feind an. Wir machten vier Offiziere und dreihundert Soldaten zu Gefangenen und erbeuteten fünf Maschinengewehre. Im Jiu (Jil-)Tale Teilunternehmungen. Der Feind wurde zurückgeworfen. Wir erbeuteten zwei Maschinengewehre. Die Gesamtzahl der bisherigen Gefangenen auf dieser Front beträgt 48 Offiziere und 6836 Mann.

Südfront. Beiderseitiges Artilleriefener an der Donau. In der Dobrudscha ging unser linker Flügel vor. Wir nahmen einen Offizier und 53 Mann gefangen.

25. September. Nord- und Nordwestfront. Im Jiu (Jil-)Tale wiesen wir mehrere feindliche Angriffe ab. Auf der übrigen Front Gefechte von Erkundungsabteilungen. Auf der

Südfront in der Dobrudscha Kämpfe einzelner Abteilungen.

Luftangriffe. Ein Zeppelin gelangte in der letzten Nacht nach Bukarest und wurde durch unsere Geschütze von dort entfernt. Unterwegs warf er drei Brandbomben ab, ohne Wirkung zu erzielen.